



Ⓩ[58949] Demnächst erscheint:

Karolinen und Mariannen

von

Dr. Otto Finsch

in Leiden.

Preis 1 *M* 20 *S* ord., 90 *S* netto, 80 *S* bar. Freiegemplare 11/10.

Der durch seine Reisen und Forschungen in der Südsee wohlbekannte Verfasser entwirft ein Gesamtbild unserer neuen mikronesischen Erwerbungen, das in übersichtlicher Weise alle Verhältnisse jener interessanten Inselgebiete beleuchtet und sich vor allem strengster Objektivität befleißigt. Die Wahrung der letzteren war dem Verfasser um so leichter, als derselbe nicht nur zu den besten Kennern Mikronesiens zählt, sondern auch über einen Teil der Karolinen aus eigener Anschauung spricht, wodurch alle jene irrigen Auffassungen wegfallen, wie sie bei rein kompilatorischen Arbeiten kaum zu vermeiden sind.

Wir bitten zu verlangen.

Verlagsanstalt und Druckerei
Actien-Gesellschaft
(vormals J. F. Richter)
in Hamburg.

Franz Kirchheim in Mainz.

Ⓩ[58946]

Mainz, 21. Dezember 1899.

Ende dieses Monats erscheint in meinem Verlage und wird nur auf Verlangen in neue Rechnung 1900 versandt:

Der Triumph der christlichen Philosophie

gegenüber der antichristlichen Weltanschauung
am Ende des XIX. Jahrhunderts.

Eine Festgabe zur Säcularwende
von

Msrgr. Dr. Engelbert Lorenz Fischer,

Geheimer Kammerherr Sr. Heiligkeit des Papstes, Stadtpfarrer in Würzburg.

Gr. 8°. (XVI und 400 S.) Preis geheftet 5 *M* ord. In Leinenband 6 *M* ord.

Die äussere Veranlassung zu diesem Werke ist die Jubiläumsfeier zur Jahrhundertwende. Die Aufgabe desselben ist bereits durch seinen Titel angezeigt: es soll gewissermassen eine Schlussabrechnung zwischen der christlichen und der antichristlichen Philosophie am Ende des XIX. Jahrhunderts sein und daher den wissenschaftlichen Nachweis von der Wahrheit der ersteren gegenüber der letzteren liefern, also eine Rechtfertigung der christlich-philosophischen Weltanschauung bieten. Als wissenschaftliches Denkmal errichtet auf der Grenzscheide zwischen dem alten und dem neuen Jahrhundert, soll es die christlich-philosophische Forschung des neunzehnten würdig abschliessen und die des zwanzigsten, Basis und Richtung gebend, eröffnen. —

Das Werk, das also die Summe der christlichen Philosophie nach dem heutigen Stande der Forschung bietet, ist derart gehalten, dass jedem wissenschaftlich Gebildeten die Darstellung verständlich ist.

Der Verfasser steht seit einem Vierteljahrhundert in der wissenschaftlichen Arena und hat auch in der Geschichte der Philosophie, selbst von nicht-katholischer Seite, besondere Anerkennung gefunden. —

Ich bitte gef. umgehend zu verlangen.

Hochachtungsvoll

Franz Kirchheim.

Nur hier angezeigt!



Ⓩ[58837] In diesen Tagen erscheint in meinem Verlage folgende Broschüre, die für die Staats- und besonders die Verwaltungsbeamten in den thüringischen Staaten von großem Interesse ist:

Gesetz und Ministerialbekanntmachung
betreffend die Errichtung eines

Verwaltungsgerichtshofes

für die Herzogthümer Coburg und Gotha

vom 14. November 1899

nebst zugehörigem

Bericht der Verwaltungskommission

des

gemeinschaftlichen Landtages

und

dem von der Herzoglichen Staatsregierung dem Landtag vorgelegten, später zurückgezogenen

Gesetzentwurf

betreffend die

Verwaltungsgerichtsbarkeit.

Preis 80 *S* ord.

Diese Broschüre bietet den Text des Gesetzes vom 14. November 1899, betr. die Errichtung eines Verwaltungsgerichtshofes für S.-Coburg-Gotha, ferner den vom Abgeordneten Liebetrau-Gotha in der öffentlichen Sitzung des gemeinschaftlichen Landtages vom 9. Oktober 1899 erstatteten Bericht der Verwaltungskommission und den von der Herzoglich S.-Coburg-Gothaischen Staatsregierung dem Landtage vorgelegten, später aber zurückgezogenen Gesetzentwurf, betr. die Verwaltungsgerichtsbarkeit. Eine besondere Verwaltungsrechtspflege bestand in den thüringischen Staaten bisher nur in S.-Meiningen. Nachdem nun auch in Coburg-Gotha durch Landesgesetz ein Verwaltungsgerichtshof geschaffen ist, wird diese Frage der Landesgesetzgebung auch in den anderen thüringischen Staaten akut werden und nicht nur für die Abgeordneten der thüringischen Landtage, sondern im allgemeinen für die Staatsbeamten, besonders die Verwaltungsbeamten, sowie überhaupt für die Juristen Thüringens eine erhöhte Bedeutung gewinnen. Ich bitte, den Interessenten diese Broschüre vorzulegen. Ihren Bedarf bitte ich auf den beiliegenden Verlangzetteln anzugeben. Unverlangt versende ich nicht.

Ich liefere
in Rechnung mit 25%) und 11/10
gegen bar mit 30%) Exemplare.

Gotha, den 24. Dezember 1899.

Friedrich Andreas Perthes.